

Nahtlos in die Welt

TG Latänapitsch unterwegs

Was kennt die Welt von Düsseldorf: Senf, Altbier, Persil, den Flughafen und die nahtlosen Rohre der Brüder Mannesmann. Die Latänapitscher kennen Altbier und Senf sehr gut, der Zweck von Persil ist auch den meisten zumindest theoretisch bekannt, der Flughafen wurde im November des vergangenen Jahres in Augenschein genommen, fehlten die nahtlosen Rohre. 20 Pitscher besichtigten am 19. Januar die Vallourec Röhrenwerke in Rath. Das allgemeine Fazit vorweg: Es war beeindruckend.

Die Begrüßung der Pitscher ließ sich Dr. Ulrich Menne, Vorsitzender der Geschäftsführung der Vallourec Deutschland GmbH, nicht nehmen. In großen Zügen beschrieb er die weltweiten Aktivitäten des Unternehmens, die Produktvielfalt und die Einsatzgebiete der Rohre in der Öl- und Gasindustrie, der Kraftwerkstechnik, der Petrochemie, im Maschinenbau, der Automobilindustrie und der Bauwirtschaft. Dann übernahmen Peter Kemper und Hans-Helmut Hartung die Führung durch das Werk. Auch weniger Technik-Begeisterte können sich der Faszination eines solchen Industriegiganten nicht entziehen. Glühender Stahlguss wird spielerisch durch die Anlage



bewegt, im Stopfenwalzwerk oder im Pilgerwalzwerk zum Rohr geformt, auf die benötigten Maße gebracht, abgekühlt und wieder erhitzt, vermessen und durchleuchtet, auf Maß geschnitten, mit Gewinden versehen, farblich markiert und individuell codiert. Hitze, Lärm, Gerüche, das Rammen der Pilgerstraße, die ineinandergreifenden Rädchen der Produktion, die Menschen, die diesen Prozess steuern, Materialien bewegen – das ist schon großes Kino.

Seit 1893 werden am Standort in Rath Rohre nach der genialen Erfindung der Brüder Mannesmann nahtlos produziert. Weitere Werke sind in Reisholz – hier werden die ganz großen Rohre hergestellt – und die kleinen in Mülheim an der Ruhr. „Groß und Klein“ sind allerdings nicht die richtigen Begriffe für die Materialien die hier auf 1.280 Grad erhitzt, bewegt und verformt werden. Die Hallen messen in Fußballfeldern, 40 Kilometer Schienen sind verlegt und die Roh-

re sind einfach gigantisch. 1997 ging die die Mannesmann AG mit dem französischen Metallkonzern ein Joint Venture ein, 2005 übernahm Vallourec die Gesamtkontrolle über Mannesmann und seit 2013 firmiert das Werk unter Vallourec Deutschland GmbH.

In drei Stunden lernten die Besucher ein wesentliches Stück Düsseldorf Wirtschaft, Geschichte und Tradition kennen. Was mit Mannesmann begann, setzt Vallourec in Düsseldorf nahtlos fort. Mit Dank an die Herren, die fachkundig, unterhaltsam und ausdauernd die technischen Einzelheiten beschrieben und die vielen Fragen geduldig beantwortet haben, ging es dann nahtlos ins „Himmel und Ähd“ an der Nordstraße zu Altbier und Senf.

Text: Werner Marquis Foto: privat



Einladung zur Mitgliederversammlung am Dienstag, 10. April 2018, 18.00 Uhr

Henkel-Saal, Ratinger Straße 25 in Düsseldorf

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung durch den Baas
- 2 Jahresbericht erstattet durch den Schriftführer
- 3 Kassenbericht erstattet durch den Schatzmeister
- 4 Bericht der Rechnungsprüfer
- 5 Entlastung des Schatzmeisters
- 6 Entlastung des Vorstandes
- 7 Ergänzungswahl der Rechnungsprüfer
- 8 Wahl eines Versammlungsleiters zur Durchführung der Neuwahlen des geschäftsführenden Vorstandes
- 9 Bestellung der Wahlhelfer
- 10 Vorstellung der Kandidaten

Heimatverein Düsseldorfer Jonges e.V.
Wolfgang Rolshoven, Baas

- 11 Wahlen des geschäftsführenden Vorstandes
 - a) Baas
 - b) Zwei Vizebaas
 - c) Schriftführer
 - d) Schatzmeister
 - e) Stadtbildpfleger
 - f) Vorstandsmitglied für Sonderaufgaben
- 12 Ehrungen
- 13 Verschiedenes

Gemäß § 7, Ziffer 7.3 unserer Satzung erfolgt keine gesonderte Einladung. Die an der Jahreshauptversammlung teilnehmenden Mitglieder werden gebeten, sich entsprechend zu legitimieren und sich in die ausliegenden Anwesenheitslisten einzutragen und die Stimmzettel in Empfang zu nehmen.